



DANIEL CASPARY

MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
VORSITZENDER DER CDU/CSU-GRUPPE IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

Daniel Caspary MdEP - ASP 15 E102 - 60, Rue Wiertz - B-1047 Brüssel
Präsidenten des Oberrheinrats
Herrn Josha Frey MdL
Ständiges Sekretariat des Oberrheinrats
Rehfußplatz 11
D-77694 Kehl

– per E-Mail –

Resolutionen des Oberrheinrates vom 7. Dezember 2020

Unser Zeichen: AE-2021-027

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Mitglieder des Vorstands des Oberrheinrats,

vielen Dank für die Übersendung der Resolutionen des Oberrheinrats vom 7. Dezember 2020, die ich mit Interesse gelesen habe.

Ihrer Forderungen zur Ausschöpfung grenzüberschreitender Potenziale im Gesundheitsbereich unterstütze ich. Die Covid-19-Pandemie hat uns eindrücklich gezeigt, dass Krisen nicht an Ländergrenzen Halt machen. Gerade in unserer Region, in der die Bevölkerung sowohl wirtschaftlich, als auch gesellschaftlich eng zusammengewachsen ist, sind grenzüberschreitende Kooperation, Austausch und Unterstützung unabdingbar.

Im Zuge der Covid-19-Pandemie hat die Europäische Union Mittel zur Gesundheitszusammenarbeit in nie dagewesener Höhe zur Verfügung gestellt und gemeinsame Projekte ermöglicht und gefördert. Dazu gehören beispielsweise die Aktivitäten unter [RescEU](#), sowie die [im Juni 2020](#) ergänzend bereitgestellten 220 Millionen Euro, mit denen medizinisches Equipment und Material, Patienten und medizinisches Personal innerhalb der EU mobilisiert wurden. Hinzu kommen Projekte und Förderungen im Zuge der europäischen Kooperationen zur Impfstoffentwicklung, die ohne die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wohl kaum so schnell möglich gewesen wäre. [Am 26. März 2021](#) ist zudem das Programm EU4Health in Kraft getreten, mit dem die EU 5,1 Milliarden Euro zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Gesundheitssysteme und der Förderung von Innovationen im Gesundheitssektor zur Verfügung stellt. Die grenzüberschreitende Verbesserung der Gesundheit sowie die Krisenreaktion sind ausdrückliche Ziele des Programms. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Auch für die Zeit nach der Corona-Pandemie hat sich das Europäische Parlament im Juli 2020 ausdrücklich für eine europäische Gesundheitsunion ausgesprochen. Die entsprechende Resolution finden Sie [hier](#). Die wichtigsten Prioritäten dieser Resolution sind eine bessere Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Seuchen, u.a. durch eine Stärkung des Europäischen Zentrums für Seuchenbekämpfung (ECDC), eine stärkere

Bürgerbüro
Marktplatz 1
D-76356 Weingarten
Tel: +49 7244 9474370
Fax: +49 7244 9474371

Europäisches Parlament
LOW T11 058
Allée du Printemps
F-67070 Straßburg
Tel: +33 388 17 5978

Europäisches Parlament
ASP 15 E 102, 60, Rue Wiertz
B-1047 Brüssel
Tel: +32 2 284 5978
Fax: +32 2 284 9978

Deutscher Bundestag
UdL 71 - 0.61
Reichstag
D-11011 Berlin
Tel: +49 30 227 75032

E-Mail: daniel@caspary.de

Homepage: www.caspary.de

Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Impfstoffen und Medikamenten und eine Stärkung der langfristigen Infrastruktur nach dem Modell der amerikanischen BARDA, die Stärkung der Zusammenarbeit im Bereich der Telemedizin (e-health) und die bessere Kompatibilität der entsprechenden nationalen Systeme, sowie konkrete Maßnahmen zur Vermeidung von Engpässen bei Arzneimitteln und anderen wichtigen Produkten wie Masken.

Die Resolution respektiert das Recht der Mitgliedstaaten, wichtige Teile der Gesundheitsversorgung weiter national zu regeln. Viele Probleme können jedoch nur gelöst werden, wenn wir grenzüberschreitend zusammenarbeiten. Deshalb brauchen wir eine europäische Gesundheitsunion. Auch auf die Resolution des Europäischen Parlaments vom 17. September 2020 zum Thema „COVID-19: EU-weite Koordinierung von medizinischen Beurteilungen und Risikoeinstufungen und die Folgen für den Schengen-Raum und den Binnenmarkt“, die Sie [hier](#) finden, möchte ich in diesem Zusammenhang noch einmal hinweisen.

Das von Ihnen angesprochene trinationale Kompetenzzentrum TRISAN spielt meiner Meinung nach eine herausragende Rolle in der Gesundheitskooperation in unserer Region. Hier ist der im Dezember 2020 unterzeichnete [Beistandspakt](#) zur Vorbeugung und Bewältigung von Gesundheitskrisen sowie der Stärkung des Wissenstransfers in der Oberrheinregion ein weiterer Schritt in die Richtung einer besseren Kooperation im Gesundheitsbereich.

Auch Ihre Ansätze zum Thema der nachhaltigen Sportentwicklung befürworte ich. Gerade, weil insbesondere der Sport zum Miteinander über Länder- und Sprachgrenzen hinweg einlädt, sind Kooperationen in diesem Bereich eine gute Möglichkeit zum engerem Austausch.

Gerne stehe ich Ihnen auch weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Daniel Caspary in blue ink.